

# Inhalt

Danksagung .....	7
1. Einleitung .....	9
2. Postkoloniale Theorie, Feminismus, Dekonstruktion .....	31
2.1 Feminismus und postkoloniale Theorien .....	31
2.1.1 Bevölkerungspolitik und reproduktive Rechte in der internationalen Frauenbewegung .....	36
2.1.2 Feministische Theorieproduktion und ›epistemische Gewalt‹ (epistemic violence) .....	41
2.1.3 Mahasweta Devi und die »Politik der Übersetzung« ...	48
2.1.4 Geschichten – Geschichte – Geschichtswissenschaft ...	52
2.2 Dekonstruktion und postkolonialer Feminismus .....	66
2.2.1 Dekonstruktion im postkolonialen Kontext .....	72
2.2.2 Die geopolitische Situierung der <i>Grammatologie</i> .....	76
2.2.3 Dekonstruktion und Katachrese im politischen Kampf ..	81
2.2.4 Dekonstruktion und die Frage der Politik .....	83
2.2.5 Dekonstruktion und das Ethisch-Politische (ethico-political) .....	89
2.2.6 ›The Setting to Work of Deconstruction‹ .....	94
2.2.7 Was (noch zu tun) bleibt: dekonstruktive postkoloniale Feminismen und Globalität .....	99
3. Postkolonial-feministische Perspektiven auf Subalternität und westliche Theorieproduktion .....	104
3.1 Intellektuelle, Repräsentationspolitiken und Subalternität ...	104
3.1.1 Poststrukturalismus, die Dezentrierung des Subjekts und die Rolle von Intellektuellen .....	109
3.1.2 Foucault, Deleuze, die Dritte Welt – und Derrida .....	117
3.1.3 Die zwei Bedeutungen von Repräsentation: Darstellen und Vertreten .....	122
3.1.4 Die Geschichten von Frauen in den kolonialen Archiven und der Diskurs zu <i>sati</i> .....	129

3.1.5	<i>Sati</i> und der antikonkoliale Kampf . . . . .	140
3.1.6	Spivak als postkoloniale Intellektuelle und die Arbeiten der <i>Subaltern Studies</i> . . . . .	143
3.1.7	Eine dekonstruktive Annäherung an Historiographie . . .	150
3.2	Marxismus, Wert und die Dritte Welt . . . . .	159
3.2.1	Marx neu denken . . . . .	165
3.2.2	Reading Marx after Reading Derrida . . . . .	167
3.2.3	Die marxische (Arbeits-)Werttheorie und das Subjekt . . .	172
3.2.4	Ausbeutung und das ›kontinuistische‹ Wertschema . . . .	175
3.2.5	Diskontinuitäten in der Wertkette . . . . .	182
3.2.6	Wert, Geld und Kapital . . . . .	185
3.2.7	Die Komplexität von Gebrauchswert . . . . .	190
3.2.8	Geld, Zirkulation(zeit) und Computerisierung . . . . .	191
3.2.9	<del>Das Ökonomische durchstreichen</del> . . . . .	199
3.3	Spektralisierung des Ländlichen und der Reproduktionsfähigkeiten von Frauen . . . . .	206
3.3.1	Die Bedeutung von Abstraktion: Theorie und Praxis . . .	211
3.3.2	Die neue Front der Globalisierung: das Ländliche . . . . .	222
3.3.3	Lokal und Global . . . . .	236
3.3.4	Den Globus umspannende neue soziale Bewegungen . .	241
3.3.5	Die Gespenstigkeit des weiblichen Körpers . . . . .	245
3.3.6	Dekonstruktion von Kapitalismus und Sozialismus . . . .	252
3.4	Der Menschenrechtsdiskurs und eine neue Pädagogik . . . . .	255
3.4.1	Rechte und Unrechte . . . . .	257
3.4.2	Die Frage der Bildung . . . . .	260
3.4.3	Der epistemische und ethische Bruch zwischen den im Süden angesiedelten MenschenrechtsaktivistInnen und den Subalternen . . . . .	262
3.4.4	Menschenrechtskultur und der Druck auf die Staaten des Südens . . . . .	265
3.4.5	Die prekären Auswirkungen des Kampfs gegen Menschenrechtsverletzungen . . . . .	271
3.4.6	Die Ergänzung des Rechtediskurses durch eine neue Pädagogik . . . . .	275
4.	Fazit und Ausblick . . . . .	281
	Literatur . . . . .	305